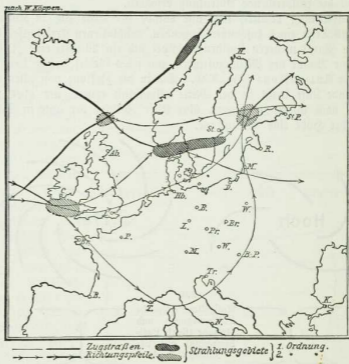


hinteren (linken) Seite, der Polarseite, herrschen NO-, N- und NW-Winde vor. Temperatur, Feuchtigkeit und Bewölkung fallen hier, und die Niederschläge nehmen ab. Das Barometer steigt. Auf der vorderen (rechten) Seite, der Äquatorialseite, hingegen herrschen SO-, S- und SW-Winde; Temperatur, Feuchtigkeit und Bewölkung steigen, die Niederschläge sind in der Regel bedeutend, und das Barometer fällt. — Von ihrem Entstehen



331. Zugstraßen der Minima.

ab bis zu ihrem Verschwinden sind die Zyklogen in beständiger, bald schnellerer, bald langsamerer Wanderung begriffen, wobei es natürlich für das Wetter eines Ortes von großer Bedeutung ist, ob der Ort auf der Äquatorial- oder der Polarseite einer solchen Zykloge liegt, oder ob er während der Wanderung von der einen auf die andere Seite der Zykloge gelangt. Auf ihrem Wege vom Ozean nach O bevorzugen die Minima gewisse Wege, so daß man von ihren Zugstraßen reden kann. Die am häufigsten von ihnen aufgesuchte und für uns wichtigste ist die nordwestlichste, in Fig. 331 bezeichnete.

§ 372. **Stärke und Richtung der Luftbewegungen.** Die Windstärke wird bedingt durch den barometrischen Gradienten. Man erhält denselben, wenn man durch eine Reihe von Isobaren eine der Senkrechten möglichst nahe kommende Linie zieht und nun berechnet, um wieviel Millimeter der Luftdruck auf einen Äquatorgrad (111 km) abnimmt. Der Gradient ist